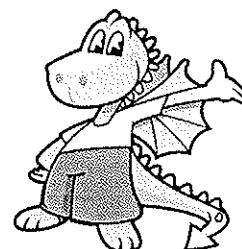


Protokoll

Herbstdiözesankonferenz
KjG Rottenburg-Stuttgart
8. bis 10. November 2013
auf Schloss Ebersberg, Auenwald



 **KjG**
ROTTENBURG-
STUTT GART



Freitag, 8. November 2013

TOP 1	Konferenzeröffnung und Formalia	3
TOP 2	Feststellen der Beschlussfähigkeit	3
TOP 3	Beschluss der Tagesordnung	3
TOP 4	Infos aus der Diözesanleitung und Diözesanstelle	3
TOP 5	Vorstellung Wahlämter, Diözesanausschuss und AKs	4
TOP 6	PolitiX	4

Samstag, 9. November 2013

TOP 7	Infos der KjG-Bundesleitung	5
TOP 8	Wahlen Diözesanleitung	5
TOP 9	Wahlen Diözesanausschuss	6
TOP 11	Infos der BDKJ-Diözesanleitung	6
TOP 10	72-Stunden-Aktion	7
TOP 12	Mitglieder	7
TOP 13	Anträge I	9

Sonntag, 10. November 2013

TOP 14	Anträge II	11
TOP 15	WELTfairÄNDERER	12
TOP 16	Wahlen: Arbeitskreise und Wahlausschuss	12
TOP 17	Verschiedenes	13
TOP 18	Auswertung und Schluss der Konferenz	13

Anhänge

Anträge	15
TeilnehmerInnenliste	19

IMPRESSUM

Herausgeberin: Katholische junge Gemeinde
Diözesanleitung Rottenburg-Stuttgart
Antoniusstraße 3, 73249 Wernau
Tel. 07153 3001-129

Zusammenstellung
und Bearbeitung: Daniela Klaß, Martina Resch

Titelblatt: Marcel Krämer

Verantwortlich: Daniela Klaß

Dezember 2013

Freitag, 8. November 2013

TOP 1 Konferenzeröffnung und Formalia

Die KJG-Diözesanleitung begrüßt alle Delegierten und Gäste und eröffnet die Konferenz. Rebecca Lauer übernimmt die Moderation.

Das Protokoll der letzten Diözesankonferenz wurde im Vorfeld verschickt. Es gab keine Einsprüche, damit ist das Protokoll der Frühjahrsdiözesankonferenz 2013 beschlossen.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind 7 Dekanate mit 16 Frauen und 14 Männern anwesend. Insgesamt ist die Konferenz mit 30 Delegierten beschlussfähig.

TOP 3 Beschluss der Tagesordnung

Der AK KJG und Schule beantragt die Aufnahme des Antrages „Änderung der Bildungskonzeption“ (Antrag 4) in die Tagesordnung, die Einführung zum Antrag wird im Laufe der Konferenz noch erfolgen.

Der Antrag ist einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.

Die Konferenz genehmigt die ergänzte Tagesordnung einstimmig.

TOP 4 Infos aus der Diözesanleitung und Diözesanstelle

KjG-Bundesverband

Bundeskonzferenz 22. bis 26. Mai

- Wahlen Bundesleitung (Eva-Maria Düring als Geistliche Bundesleiterin wieder gewählt, Anne Schirmer als Bundesleiterin wieder gewählt, Peter Dübbert als geschäftsführender Bundesleiter neu gewählt)
- Debatte Corporate Design – es gab eine Vorberatung im Diözesanausschuss, die Bundesleitung überarbeitet nun die Vorschläge
- Bundesbeitrag wurde überprüft, aktuell ist keine Veränderung geplant
- „Für einen Dialog“ – Offener Brief an die Deutsche Bischofskonferenz wurde verfasst

Bundesrat 25. bis 27. Oktober

- Kinder- und jugendpolitisches Grundlagenpapier wurde beschlossen und steht zum Download auf der Homepage www.kjg.de
- Mitgliedergewinnung – die Arbeitsgruppe hat einen Strategieplan erarbeitet und es gibt Überlegungen zur Überarbeitung der Mitgliedschaftsmodelle
- Fortbildung Mitgliedergewinnung für Diözesanleitungen und Diözesanausschüsse ist geplant

BDKJ

BDKJ-DIV 18. bis 20. Oktober

- Sternsingeraussendung: Die KJG hat eine Absprache mit PSG und Kolping getroffen. Wir werden alle drei Jahre im Wechsel für die Sternsingeraktion zuständig sein
- 2015 BDJ-Wallfahrt nach Assisi ist geplant
- Alexandra Stork wurde als BDJ-Diözesanleiterin verabschiedet
- Alexandra Guserle wurde als BDJ-Diözesanleiterin gewählt

Spiri-Infos

- Treffen der Geistlichen KjG-Dekanatsleitungen hat stattgefunden. Zwei Ideen sind entstanden: eine gemeinsame Wallfahrt nach Untermarchtal und ein Multimedia-Gottesdienst
- Assisi-Fahrt der KjG 2013 ist leider mangels TeilnehmerInnen ausgefallen. Einschätzung hierzu aus den Dekanaten:
 - Böblingen hatte selbst eine Reise geplant, wollte die Assisi-Reise der KjG eigentlich gern anbieten, aber die Platzbegrenzung auf 20 Personen war zu gering
 - Termin im Sommer liegt nicht gut, da Freizeiten und Zeltlager vor Ort geplant sind
 - Werbung für die Veranstaltung wurde sehr durchwachsen gemacht, Stimmungsbild rot-grün gemischt

Bildungsarbeit

- „Knack-den-Kursknacker-Tag“ hat mit 15 Personen stattgefunden. Es wurden neue Methoden zu den Wahl- und Pflichteinheiten entwickelt. Herzliche Einladung zum nächsten „Knack-den-Kursknacker-Tag“ am Samstag, 10. Mai 2014, in Ulm.

72-Stunden-Aktion-Highlights

Dekanat Ehingen-Ulm

Grüne Männchen waren das Maskottchen.

Dekanat Böblingen

Die Band „Heiß-Kalt“ hat ein Live-Konzert in einem Kindergarten gegeben.

TOP 5 Vorstellung Wahlämter, Diözesanausschuss und AKs

Der Wahlausschuss stellt sich vor.

Andreas Chucherko, Julia Engelhardt und Heiko Berger haben im letzten halben Jahr nach KandidatInnen gesucht.

Tobias Dingeldein erklärt seinen Rücktritt vom Amt des KjG-Diözesanleiters.

Ebenso treten Sarah Behling und Svenja Gerdts aus dem Arbeitskreis Bildung zurück.

Damit sind folgende Ämter zu besetzen:

- Diözesanleitung - eine Geistliche Diözesanleiterin und ein Diözesanleiter
- Diözesanausschuss - eine Dekanatsvertreterin und zwei Dekanatsvertreter
- AK Bildung – zwei Frauen
- Wahlausschuss – eine Frau und ein Mann

Die Wahllisten sind somit eröffnet.

TOP 6 PolitIX

Fand im Landtag Baden-Württemberg als Kooperationsprojekt mit Freiburg statt. Es haben sich einige PolitikerInnen diverser Parteien auf die Veranstaltung eingelassen. Es gab sieben TeilnehmerInnen aus Rottenburg-Stuttgart. Den Abschluss fand die Veranstaltung bei der KjG Stammheim in Stuttgart.

Rückmeldungen aus der Konferenz:

- Die Werbung kam spät an und das Projekt war leider im Vorfeld nicht ganz klar.
- Die Werbung lief über das Internet, facebook und die Internetseiten der beiden Diözesanverbände. Allerdings war hier die Resonanz eher gering.
- Die unter 17-Jährigen haben einen ansprechenden und gut erklärenden Flyer bekommen.

- Zum Teil haben einige der Zielgruppe keine Flyer bekommen. Es wurden keine Flyer an DekanatsleiterInnen bzw. GruppenleiterInnen verschickt. Eine Information an die Dekanatsleitung per E-Mail über den Versand ist erwünscht. MultiplikatorInnen brauchen die Information und müssen als Werbepartner mitbedacht werden.
- Die Bundesebene fördert das Projekt mit 1.000 €, so dass ein Großteil der Kosten damit gedeckt ist.
- Vielen Dank für das tolle Projekt. Im gesamten Bundesverband haben sich neun Diözesanverbände beteiligt.

Samstag, 9. November 2013

TOP 7 Infos der KJG-Bundesleitung

Als Erstes ein herzliches Dankeschön an alle hier, die sich so wunderbar in der KJG engagieren. Die KJG-Bundeskonferenz und der Bundesrat haben einige neue Beschlüsse gefasst, diese stehen online auf www.kjg.de zur Verfügung:

- Geistliche Leitung in der KJG – ein Arbeitspapier wurde entwickelt
- 0,7 % Spende der gesamten Einnahmen der KJG wird jährlich von der KJG für internationale Projekte zur Verfügung gestellt
- 35 Stunden – und keine Minute länger, ist ein Versuch, um auf die zeitlich steigende Anforderung von Schule zu reagieren. Hierzu sollen PolitikerInnen angeschrieben werden und die KJG möchte mit ihnen über die Thematik ins Gespräch kommen. (Anregung aus der Konferenz dies auch für ArbeitnehmerInnen zu machen)
- Moxie, die Online-Zeitung des Bundesverband, kann kostenlos bestellt werden
- PolitiX läuft mit diversen Projekten – die Abschlussveranstaltung findet in Mannheim am 7. Dezember statt – herzliche Einladung an alle Interessierten
- YOUrope – aufgrund der Europawahlen 2014 ist eine Fahrt nach Straßburg vom 12. bis 15. April geplant
- Mehr davon – Kampagne für Mitgliedergewinnung und –pflege die gesamten Materialien gibt es unter www.kjg.de/mehrdavon

TOP 8 Wahlen Diözesanleitung

Der Wahlausschuss berichtet von seiner Arbeit und führt in das Wahlverfahren ein.

Eine Männerstelle ist zu besetzen.

Es steht leider kein Kandidat zur Verfügung.

Die Geistliche Diözesanleiterinnenstelle ist zu besetzen.

Zur Wahl steht Susanne Grimbacher. Sie stellt sich der Konferenz vor und beantwortet die Fragen der Delegierten.

Es findet eine Personaldebatte statt.

Es werden 39 gültige Stimmen abgegeben.

Wahlergebnis:

JA: 36 NEIN: 3

Susanne Grimbacher ist gewählt und nimmt die Wahl an.
--

72-Stunden-Aktion-Highlights

Dekanat Rottenburg

Pausenhof von einer Grund- und Realschule wurde renoviert. Bei der Aktionsgruppe waren auch Kinder ab 8 Jahren dabei.

Dekanat Esslingen-Nürtingen

Mobile Kooperationspielekiste fürs Stadtfest wurde zusammengestellt.

TOP 9 Wahlen Diözesanausschuss

Zwei männliche Stellen sind zu besetzen.

Zur Wahl stehen Fabian Weber, Janosch Bayer und Daniel Wunder. Sie stellen sich der Konferenz vor und beantworten Fragen der Delegierten.

Es findet eine Personaldebatte statt.

Es werden 40 gültige Stimmen abgegeben.

Wahlergebnis:

Daniel Wunder: JA: 18 NEIN: 22

Fabian Weber: JA: 36 NEIN: 4

Janosch Bayer: JA: 13 NEIN: 27

Fabian Weber ist gewählt und nimmt die Wahl an.

Hinweis: Die neue Satzung sieht nur einen Wahlgang vor, da ein Ergebnis vorliegt. Mit einem GO-Antrag könnte ein neuer Wahlgang beantragt werden.

Eine weibliche Stelle ist zu besetzen.

Zur Wahl stehen Franziska Klaß und Sonja Weber. Beide stellen sich der Konferenz vor und beantworten Fragen der Delegierten.

Es findet eine Personaldebatte statt.

Es werden 40 gültige Stimmen abgegeben.

Wahlergebnis:

Franziska Klaß: JA: 13 NEIN: 27

Sonja Weber: JA: 25 NEIN: 15

Sonja Weber ist gewählt und nimmt die Wahl an.

Schweizer Delegation

Aufgrund des Daseins, des Weiblichseins und der schwarzen Hose und natürlich aus Tradition des Weiteren nicht verratenen Grundes geht die goldene Toblerone 2013 dieses Jahr an Louisa Güttler.

Werbeblock

Der AK KJG und Schule hat ein **Hausaufgabenheft** für alle KJGlerInnen unter 14 Jahre produziert. Es gibt noch ein paar Exemplare, die gern mitgenommen werden dürfen.

Der **KJG-Grundlagenkurs** „Kompetent Kurse leiten“ findet vom 1. bis 6. Januar 2014 in Rot an der Rot statt. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Bühne frei für dich – Ein Wochenende rund ums Theater vom 22. bis 24. November.
Herzliche Einladung an alle.

TOP 11 Infos der BDKJ-Diözesanleitung

- Alexandra Guserle wurde einstimmig zur BDKJ-Diözesanleitung gewählt und tritt ihr Amt am 1. Dezember 2013 an
- AG „Selbstverständnis des BDKJ“
 - Wie auch die AG „Verbandsgründungen“ (durch Tobias Dingeldein vertreten) mit einer Vertreterin aus der KJG-DiL besetzt (Eva Dietzfelbinger)
 - Zwischenstand auf der BDKJ-DiV im Herbst vorgestellt
 - Bisher vor allem Bedeutung und Arbeitsfähigkeit der mittleren Ebene
 - Auftrag, das eigentliche Selbstverständnis prägnanter zu formulieren und die Diözesanebene mitzubedenken
 - Außerdem soll das Gespräch mit der Bundesebene über mögliche Folgen gesucht werden
 - Weiterer Fahrplan: Vorstellung im Frühjahr 2014, dann Diskussion auf allen Ebenen, Beschluss im Herbst 2014
- AG „Verbandsgründung“
 - Ziel: „Mehr Kinder und Jugendliche in der Diözese haben die Möglichkeit katholische Jugendverbandsarbeit zu erleben.“
 - Wörtlich in die strategischen Ziele der Hauptabteilung III Jugend 2013-2014 übernommen
 - Maßnahmen u. a.: Verbandspatennetzwerk, JugendreferentInnen und pastorale MitarbeiterInnen erleben und verstehen Verbände (beim Grundlagenkurs Kirchlicher Jugendarbeit, bei der Jugendseelsorge-Tagung, im Erleben eines Verbandes auf Diözesanebene, Gespräch der zuständigen BDKJ-DL mit den Dekanatsleitungen zu Verbandsgründungen, u. m.)
- Diözesane Jugendwallfahrt 2015
 - Maßnahme im Strategischen Ziel „Spiritualität“ der Hauptabteilung III
 - Voraussichtlich in der letzten Sommerferienwoche nach Assisi (wie 2007 mit etwa 500 TeilnehmerInnen)
 - Bitte um die Beteiligung der Verbände – als BDKJ-Wallfahrt (ebenfalls wie 2007)
 - Konzeption (inkl. benötigter Ressourcen aus den Verbänden) wird im März 2014 auf der BDKJ-DiV vorgestellt und über die Beteiligung der Verbände wird dort entschieden

TOP 10 72-Stunden-Aktion

Der Diözesanausschuss hat alle KJG-Aktionsgruppen besucht und die KJG-Materialien als Geschenk mitgebracht. Es wird ein Film mit einigen Eindrücken zu den Aufgaben der Aktionsgruppen gezeigt.

72-Stunden-Aktion-Highlights

Dekanat Stuttgart

Die KJG Stammheim hat ein Baumhaus und einen Barfußpfad in Kindergärten gebaut und die Jüngerer haben einen ADAC-Fahrradparcours organisiert.

Dekanat Heilbronn-Neckarsulm

Ein besonderes Pflanzenbeet wurde als Stadtverschönerung angelegt.

TOP 12 Mitglieder

Die Expertengruppe Mitglieder besteht aus Alexander Rose, Louisa Güttler, Annette Lang, Anne-Marie Ludwig, Fabian Kolb, Roman Renz, Andreas Chucherko und Daniela Kläß.

Die Mitgliederzahlen in der Kinderstufe gehen immer mehr zurück. Das bedeutet, dass wir bald ganz schön alt aussehen, wenn uns der Nachwuchs fehlt.

Das Bewusstsein, wie wichtig die Kindermitgliedschaft ist und dass wir die Hilfe der Pfarrleitungen und der GruppenleiterInnen brauchen, soll geschaffen werden.

Hierfür gibt es die Mitgliederkampagne unter dem Slogan „KjG plus X“ mit folgenden Materialien:

- Es gibt drei neue Plakate
- Eine neue Beitrittserklärung mit Erklärung für Eltern und Kinder
- Für die inhaltliche und spielerische Auseinandersetzung gibt es PetrolStories
- Es gibt den Trailer rund um die Kampagne
- Das Logo gibt es als Aufbügelfolie

Und was damit anfangen?

- Seid MultiplikatorInnen und VertreterInnen: Ohne Kinder kein Verband!
- Ihr seid die Hauptakteure, um die Idee der Kampagne in die Pfarreien zu tragen und am Leben zu erhalten.
- Weiteres Material, das kommt, streuen.
- Das Gutscheineft ins Gedächtnis rufen.
- Den Ernst der Situation vermitteln, weil es ernst ist!

Die Materialien werden mit der Mitgliedermeldung Ende November an die Gemeinden verschickt. Darin wird auch nochmals an das Gutscheineft erinnert. Dieses steht als Download unter www.kjg-drache.de zur Verfügung.

Stimmen aus der Konferenz:

- Der Abwärtstrend ist bundesweit festzustellen und der Rückgang in der Kinderstufe ist deutlich merklich.
- Die Expertengruppe setzt sich aus vier verschiedenen Dekanaten zusammen.
- Bisher haben zwei Gemeinden etwas aus dem Gutscheineft eingelöst, andere Gemeinden sammeln noch Mitglieder bis zum Ende des Jahres. Für 2014 ist ein weiteres Gutscheineft geplant.
- Es sind 2.500 € für die Kampagne eingeplant.
- Wunsch nach einer Arbeitshilfe für Pfarrleitungen (im Gutscheineft und bei der Kampagne „mehr davon“ gibt es einige Anregungen). Die Expertengruppe wird dazu aber auch gern etwas entwickeln.
- Wunsch nach der Rückmeldung von statistischen Zahlen für die einzelnen Dekanate, um selbst Ursachenforschung zu betreiben.
- Bundesweit haben die Diözesanverbände unterschiedliche Ansätze, aber grundsätzlich beschäftigen sich alle mit dem Thema Mitgliedergewinnung und -pflege. Die Kampagne „mehr davon“ und der Strategieplan, sowie das Fortbildungsangebot zu dem Thema unterstützen die Diözesanverbände. Tobias Dingeldein ist in der bundesweiten Arbeitsgruppe und wird die Erkenntnisse in die Expertengruppe mit einspeisen.
- Es gilt nicht auf Materialien zu warten, sondern durch Kontaktarbeit das Thema bei den Verantwortlichen vor Ort präsent zu machen. Bei dieser Kampagne sind wir einfach alle

gefordert. Wenn wir selbst unsere Motivation, in der KJG zu sein, klar haben, dann kann dies helfen Eltern, Jugendliche und Kinder davon zu überzeugen, Mitglied zu werden.

72-Stunden-Aktion-Highlights

Dekanat Göppingen-Geislingen

Autoschlüssel wurde durch Autohoppeln aus dem Gulli gerettet.

Dekanat Ludwigsburg

Eine neugebaute Grillstelle wurde mit großem Grillfest eingeweiht.

TOP 13 Anträge I

Antrag 2: KJG-Großveranstaltung

Im selben Jahr ist die BDKJ-Wallfahrt geplant, die Termine werden aufeinander abgestimmt. Die Einschätzung des Diözesanausschusses ist, dass die beiden Veranstaltungen sich gegenseitig nicht ausschließen und es wird mit dem BDKJ geklärt, wie viele Ressourcen von der KJG in die Wallfahrt einfließen können. Die Ergebnisse der PG Großveranstaltung sind in diesen Antrag eingeflossen.

Überlegung, ob vorerst ein Arbeitskreis eingerichtet werden soll und mit dessen Arbeitsergebnissen dann die Veranstaltung beschlossen werden sollte. Es ist sicherlich nicht einfach sowohl Jugendlichen als auch Kindern auf einer solchen Veranstaltung gleichermaßen gerecht zu werden. Die Programmplanung wird natürlich die potentiellen Möglichkeiten von LeiterInnen berücksichtigen, um auch Jugendlichen eine Teilnahme zu ermöglichen.

GO-Antrag auf Mauselpause. Es gibt eine Gegenrede.
Dafür 10, Dagegen 17, Enthaltung 12. Die Diskussion wird fortgesetzt.

Einschätzungen aus den Dekanaten:

- Böblingen ist mit dabei
- Esslingen-Nürtingen: findet es schwierig Leute zur Anmeldung zu bewegen und ist eher für eine Veranstaltung für Jugendliche
- Ulm: Kinder fragen nach, wann es so was wie Remmi Demmi wieder gibt
- Ostalb tut sich schwer TeilnehmerInnen zu motivieren, da auch die Arbeit im Dekanat grad schwierig ist
- In Rottenburg steht die Dekanatskonferenz voll dahinter
- Ludwigsburg: Kinder müssen trotzdem die ganze Zeit betreut werden – wer soll das tun?
- Freudenstadt sieht den Antrag als machbar, allerdings ist es schwierig mit dem Programm gleichermaßen beiden Zielgruppen gerecht zu werden
- Göppingen-Geislingen findet den Antrag gut, es ist super, dass es dieses Mal um beide Zielgruppen geht

Änderungsantrag Zeile 12 Kinder und Jugendliche werden gestrichen und „im Alter 12-15 Jahren“ eingefügt

GO-Antrag auf Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung zum Änderungsantrag – es gibt eine Gegenrede. Dafür 11, Dagegen 28, Enthaltung 0. Es wird weiterdiskutiert.

Abstimmung des Änderungsantrages: Dafür 3, Dagegen 32, Enthaltung 1. Die Änderung wird nicht aufgenommen.

GO-Antrag Mauschelpause – keine Gegenrede.

Änderungsantrag: „das Programm wird für Kinder oder Jugendliche ausgelegt“
Dafür 5, Dagegen 32, Enthaltung 1. Der Änderungsantrag wird nicht aufgenommen.

Änderungsantrag: Das Konzept einer Veranstaltung, welches beide Zielgruppen berücksichtigt, wird im Frühjahr 2014 auf der Diözesankonferenz vorgestellt.
Dafür 17, Dagegen 16, Enthaltung 6 – der Änderungsantrag ist angenommen.

Antragsabstimmung

Abstimmung:

Dafür: 31 Dagegen: 7 Enthaltungen: 1
Der Antrag ist angenommen.

Hinweis vom Wahlausschuss: Die Wahlliste für den AK Großveranstaltung ist eröffnet.
Die Amtszeit für die zwei freien Stellen im AK Bildung sind laut Satzung auf zwei Jahre zu wählen.

Wortmeldung zum Pfarrleitungs-/Dekanatsleitungs-Kurs:

Bei der Jahresplanung wird regelmäßig meist einstimmig dem Pfarrleitungs-/Dekanatsleitungs-Kurs zugestimmt. Womit auch die Delegierten der Diözesankonferenz die Verantwortung für die Werbung und die Anmeldezahlen übernehmen. Die Praxis zeigt allerdings, dass das Kursteam und die Diözesanleitung nach Anmeldeschluss sehr intensiv nach TeilnehmerInnen suchen, damit der Kurs überhaupt zustande kommen kann.

Vorschläge für die Diözesanleitung:

- Die Dekanatsleitungen bekommen das vorläufige Jahresprogramm zwei Monate vor der Konferenz und halten Rücksprache mit ihren Gemeinden, ob dies gewünscht ist.
- Über die Aktionen im Jahresprogramm wird einzeln abgestimmt, was verhindern soll, dass das „Gesamtpaket“ durchgewunken wird und die Konferenz einzelne Punkte/Aktionen/Kurse stärker hinterfragt.
- Die Abstimmung über das Jahresprogramm sollte nicht Sonntagmorgen oder Samstagabend stattfinden (allgemeine Müdigkeit)
- Der Diözesanausschuss und die Diözesanleitung stellen nur gut laufende Aktionen in das vorläufige Jahresprogramm. Bei breitem und ernsthaftem Interesse an weiteren Kursen o. ä. können Stimmberechtigte immer noch Änderungsanträge stellen.

Antrag 1: FreizeitleiterInnenkurs

Es besteht ein Kooperationsvertrag mit der BDKJ-Ferienwelt, der als Grundlage für den Kurs gilt. Der FreizeitleiterInnenkurs ist kein GruppenleiterInnenkurs, kann also nicht mit dem Kurspaket verglichen werden. Allerdings gehen die TeilnehmerInnen eines Kurspaketes im Normalfall nicht auf den FreizeitleiterInnenkurs. Dies bedeutet, dass die TeilnehmerInnen des Freizeitleiterkurses keine weitere Ausbildung in Anspruch nehmen. Manche TeilnehmerInnen frischen damit ihre Juleica auf.

Aufgrund der bisher vorgegebenen Zeit können leider nicht alle Themen Platz finden, so dass eine Auswahl auf bestimmte relevante Themen Voraussetzung für die Konzeption des Kurses ist.

GO-Antrag Mauschelpause – keine Gegenrede.

Die AntragstellerInnen ziehen den Antrag zurück. Der Kurs soll 2014 mit dem Kursteam konzeptionell überarbeitet werden, so dass ein passendes Konzept für die nächsten Jahre festgelegt werden kann.

Antrag 3: Einrichtung einer Projektgruppe Spiritualität

Einschätzungen:

- Esslingen-Nürtingen: es braucht eine Analyse, denn grundsätzlich sind die Spiriangebote gut, aber dennoch fallen sie aus.
- Ehingen-Ulm findet es wichtig, dass regelmäßige Geistertreffen eingeführt werden, allerdings sollte die Projektgruppenzeit auf zwei Jahre begrenzt werden.

Änderungsantrag von 2016 auf 2015, die Antragsteller nehmen den Änderungsantrag auf.

Antragsabstimmung

Abstimmung:

Dafür: 38 Dagegen: 0 Enthaltungen: 1

Der Antrag ist angenommen.

72-Stunden-Aktion-Highlights

Dekanat Freudenstadt

Schulhof einer Schule für Kinder mit Behinderung neu gestaltet und ein kleines Schulfest wurde organisiert.

Dekanat Ostalb

Ein Vordach für Pilgerheim am Jakobusweg mitsamt Handlauf (Geländer!) wurde gebaut.

Sonntag, 10. November 2013

TOP 14 Anträge II

Antrag 4: Änderung der Bildungskonzeption

Die Aufnahme der Einheit KjG und Schule als Wahleinheit in die Bildungskonzeption ist eine Möglichkeit um auf das Thema aufmerksam zu machen. Es ist klar, dass die Bildungskonzeption deswegen nicht neu gedruckt wird, sondern es muss überlegt werden, wie der Inhalt kommuniziert werden kann. Für Kick gab es einen Stempel. Schwierig wird es, die schon verteilten Bildungskonzeptionen nachzukorrigieren, dies könnte z. B. mit Aufklebern, die über die Jurefs verteilt werden, geschehen.

Es gibt fertige Kurspaketeinheiten vom AK KjG und Schule, über die man die Kursteams informieren muss. Da die Einheit bisher nicht in der Bildungskonzeption steht, hat man das Thema bei der Vorbereitung des Kurses gar nicht im Blick.

Trendvotum: Sind die Kurse mit den bisherigen Einheiten schon ausgefüllt?
sehr viele rot – grüne Karten

Es stellt sich die grundsätzliche Frage, was wir mit dem Themenbereich KjG und Schule machen, das Thema soll präsent gehalten werden, aber ein Stück weit drehen wir uns im Kreis. Es stellt sich die Frage nach den Arbeitsaufträgen für den AK, die momentan ungeklärt sind.

Im Kursknacker sind die Themenfelder Jugendarbeit in der Kirchengemeinde und Lebenswelt von Kinder und Jugendlichen geplant, dort wird Bezug auf den Inhalt Jugendarbeit und Schule genommen.

Die Relevanz des Themas wird sehr unterschiedlich eingeschätzt. Die Kirchengemeinden kommen bisher nicht auf uns wegen dieses Themas zu. Das Thema ist nicht im Bewusstsein der Verantwortlichen vor Ort.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung – keine Gegenrede

Antragsabstimmung

Abstimmung:

Dafür: 34 Dagegen: 3 Enthaltungen: 2
Der Antrag ist angenommen.

TOP 15 WELTfairÄNDERER

Hat an zwei Schulen, in Weilimdorf und Nürtingen, stattgefunden. In den Pausen wurden Weltladenprodukte verkauft und Spiele angeboten. Es wurden Workshops für die Schulklassen durchgeführt.

Es geht darum, die SchülerInnen durch ein attraktives Format für aktuelle Themen zu sensibilisieren. Hierbei kann Werbung für Jugendverbandsarbeit gemacht werden. Es ist ein niederschwelliges Bildungsangebot, das zum Denken und konkreten Handeln anregt. Viele Beteiligte aus Kirche, Jugendarbeit und Schule werden durch die Aktion vernetzt. Zusätzlich gab es zwei Workshops für Erwachsene.

Das Projekt erreicht die SchülerInnen und LehrerInnen und ist an allen Schularten durchführbar. Die bisherige Erfahrung ist, dass es sehr gut bei Grund- und Werkrealschulen ankommt.

Vielen Dank an alle, die bei dem Projekt mitgeholfen und es möglich gemacht haben.

TOP 16 Wahlen: Arbeitskreise und Wahlausschuss

AK Bildung

Franziska Klaß, Carolin Koepke, Vanessa Fischer und Annette Lang kandidieren. Die KandidatInnen stellen sich vor und erläutern ihre Motivation im AK Bildung mitzuarbeiten. Es findet eine Personalbefragung und Personaldebatte statt.

Es werden 39 gültige Stimmen abgegeben.

Wahlergebnis:

Annette Lang: JA: 33
Carolin Koepke: JA: 14
Franziska Klaß: JA: 21
Vanessa Fischer: JA: 11

Annette Lang und **Franziska Klaß** sind gewählt und nehmen die Wahl an.

AK Großveranstaltung

Fabiola Neitzel, Julia Engelhardt, Sophie Witte, Sonja Weber, Patric Otto, Jonas Egle, Alexander Rose, Janosch Bayer und Philipp Nötzel kandidieren. Die KandidatInnen stellen sich vor und erläutern ihre Motivation im AK Großveranstaltung mitzuarbeiten.

Es findet eine Personalbefragung statt.

Es wird die offene Wahl en bloc für die Frauenstellen beantragt. Es gibt einen Einspruch, daher wird geheim gewählt.

Es werden 39 gültige Stimmen abgegeben.

Wahlergebnis:

Fabiola Neitzel: JA: 39
Julia Engelhardt: JA: 38
Sonja Weber: JA: 37
Sophie Witte: JA: 38

Patrick Otto: JA: 37
Jonas Egle: JA: 38
Alexander Rose: JA: 9

Janosch Beyer: JA: 28
Philipp Nötzel: JA: 33

Fabiola Neitzel, Julia Engelhardt, Sophie Witte, Sonja Weber, Jonas Egle, Patrick Otto, Philipp Neitzel und Janosch Beyer sind gewählt und nehmen die Wahl an.

Antrag 5: Gründung Projektgruppe Fuchs

Ironisch gemeinte Initiativanträge der Ostalb bedürfen keiner Aufnahmeabstimmung in die Tagesordnung laut Tobias D., daher wird der Initiativantrag direkt von der Konferenz beraten.

Es wird beantragt eine Projektgruppe Fuchs für das Jahr 2014 einzurichten. Diese erhält den Auftrag, herauszufinden, welchen Laut der Fuchs macht. Dabei wird die Herkunft des jeweiligen Fuchses berücksichtigt und die dialektalen Eigenarten abgeleitet.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung – es gibt keine Gegenrede.

Ja: 38 Nein: 1 Enthaltung: 0

Somit ist die PG Fuchs für das Jahr 2014 eingerichtet.

Wahlausschuss

Ann-Kathrin Knödler und Heiko Berger kandidieren. Die KandidatInnen stellen sich vor und erläutern ihre Motivation im Wahlausschuss mitzuarbeiten.

Es findet eine Personalbefragung statt.

Es wird beantragt die Wahlordnung auszusetzen.

Ja: 37 Nein: 2 Enthaltungen: 0

Somit ist die 2/3-Mehrheit erreicht und die Wahlordnung ist ausgesetzt.

Es wird eine offene Wahl en bloc beantragt. Es gibt keinen Einspruch.

Wahlergebnis:

Ann-Kathrin Knödler: JA: 39
Heiko Berger: JA: 39

Ann-Kathrin Knödler und Heiko Berger sind gewählt und nehmen die Wahl an.

Vielen Dank an den Wahlausschuss, der eine sehr gute Arbeit geleistet hat.

TOP 17 Verschiedenes

Das Fest auf der nächsten Diko wird von den Dekanaten Ostalb und Ehingen-Ulm organisiert.

Den Godi auf der nächsten Diko machen Heike Bezold, Sebastian Sautter, Janosch Beyer, Daniel Wunder, Julia Engelhardt, Aline Immig, Anne-Marie Ludwig und Johanna Rebholz. Es wird ein Küchenteam für die Dekanatskonferenz Esslingen–Nürtingen gesucht.

TOP 18 Auswertung und Schluss der Konferenz

Stimmungsbild

Programm – inhaltlich überwiegend grün, 12-15 rot-grün mit unterschiedlichen Anteil an rot und grün

Verabschiedung und Fest – rot-grün ca. 20, grün 10

Godi – grün, 4 x rot-grün

Essen – 23 grün, 20 x rot-grün

Haus – rot-grün, ca. 10 grün, 2 x rot

Die Moderation bedankt sich für die gute Beteiligung und gibt ab an die Diözesanleitung.

Die Diözesanleitung bedankt sich mit einem KjG-Labello bei:

- Rebecca Lauer für die Moderation
- dem Goditeam
- Rottenburg für das Fest
- Thomas Morus e.V. fürs leckere Essen
- Redaktionsteam Drache für den tollen Diko-DRACHE
- Wahlausschuss: Julia Engelhardt wird mit einem Plätzchenausstecher verabschiedet

Tobias Dingeldein schließt die Konferenz.

f. d. P. Daniela Kläß

f. d. R.

Wolfgang Metz

Anhänge

**Antrag 1: Änderung der Jahresplanung
 (FreizeitleiterInnenkurs)**

Antragssteller: Dekanat Ehingen-Ulm

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Der FreizeitleiterInnenkurs 2014 der KJG in Kooperation mit der BDKJ Ferienwelt findet vom 28.05. bis 01.06.2014 statt. (ursprünglich geplant: 29.05. - 01.06.2014)

Begründung:

Die KJG in der Diözese führt nun schon seit einigen Jahren FreizeitleiterInnenkurse in Kooperation mit der BDKJ Ferienwelt durch. Diese Kurse sollen junge KJGlerInnen und zukünftige FreizeitleiterInnen der Ferienwelt qualifizieren, ihre Aufgaben als BetreuerIn in Ferienfreizeiten und Zeltlagern wahrzunehmen.

Bisher sind hierfür nur vier Kurstage vorgesehen. Dieser sehr knappe Zeitrahmen erlaubt es lediglich, die allerwichtigsten Einheiten durchzuführen und lassen dem Kursteam kaum Spielraum, um auf individuelle Wünsche der TeilnehmerInnen einzugehen.

Für die Verlängerung des Kurses auf fünf Tage spricht unter anderem, dass die übrigen Grundlagenkurse der Ferienwelt ohnehin schon fünf Tage lang gehen, und wir von der KJG üblicherweise sogar mindestens zehn Kurstage für die Qualifikation von GruppenleiterInnen vorsehen. Da der Donnerstag (29.05.) ein Feiertag ist, dürfte der Kursbeginn am 28.05. niemanden daran hindern, am Kurs teilzunehmen.

Der Antrag wurde zurückgezogen.

Antrag 4: Änderung der Bildungskonzeption

Antragsteller: AK KjG und Schule

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Das Themenfeld KjG und Schule wird in Liste der möglichen weiteren Themen für Kurspaketeinheiten in der Bildungskonzeption aufgenommen. Hierfür trifft sich der AK KjG und Schule mit dem AK Bildung und formuliert mögliche Ziele, die in einer Einheit vermittelt werden könnten.

Begründung:

Der AK KjG und Schule sieht das Themenfeld KjG und Schule als eines der Zukunftsthemen an. Immer mehr Kinder und Jugendliche besuchen Ganztageschulen oder haben aufgrund von der Umstellung auf den G8-Zug immer weniger Zeit für ihre Freizeitgestaltung. Der AK KjG und Schule sieht darin die Chance, die KjG, mit all ihren Facetten, an die Schulen zu bringen. Doch dies müsste nicht nur durch den AK KjG und Schule kommuniziert werden, sondern als eigenständige Möglichkeit, in der KjG gesehen und somit bekannt gemacht werden.

Bislang werden durch die Bildungskonzeption, die die Themen und Ziele für das Kurspaket vorgibt, vor allem die traditionellen Wege der Kirchlichen Jugendarbeit vermittelt. - Jugendarbeit in Gruppenstunden und auf Gemeindeebene. Durch die Aufnahme des Themenblocks KjG und Schule in die Bildungskonzeption rückt das Thema auch in das Blickfeld der Kurspaketeamer. Sie können so ein weiteres Feld der Kirchlichen Jugendarbeit den künftigen Jugendleitern aufzeigen: *Die Kooperation von KjG und Schule*. Durch die Aufnahme in den Wahlteil der Einheiten bleibt die Entscheidung, ob das Thema aufgegriffen wird, auch weiterhin in der Hand der Kurspaketeamer.

Durch den Zeitpunkt des Antrags besteht die Chance, dem Thema ein Kapitel im gerade neu entstehenden Kursknacker zu widmen. Diese Chance gibt es nur jetzt, denn wenn der Kursknacker voraussichtlich Ende 2014 erscheint, wird er für längere Zeit nicht mehr verändert und das Thema KjG und Schule bleibt weiterhin außen vor.

Sollte sich der AK Bildung dafür entscheiden, dem Thema KjG und Schule ein Kapitel im neu erscheinenden Kursknacker zu widmen, würde diese Arbeit gerne der AK KjG und Schule übernehmen und so den AK Bildung entlasten.

Der Antrag wurde angenommen.